



© Julien Tromeur, Shutterstock.com



Community Short Facts

Keine monatlichen SAP-Meldungen sollen außer Acht gelassen werden. Die Short Facts widmen sich den kleineren Neuigkeiten sowie den scheinbar mehr oder weniger wichtigen Statements der Community. Hier ist der Platz für SAP-spezifische Pressemitteilungen, die sonst gerne übersehen werden. Firmen und Personen sind nicht indiziert. Empfehlungen an: andrea.niederfriniger@b4bmedia.net

SAP und NetApp vertiefen Partnerschaft

Das Ziel der erweiterten Partnerschaft zwischen SAP und NetApp ist es, den Einsatz und die Bereitstellung von Datenbank-, Analyse- und Applikations-Lösungen zu beschleunigen und Lösungen wie Hana oder NetWeaver Landscape Virtualization Management zu unterstützen. Auch sind die Automatisierung der cloud-basierten Systemverwaltung sowie eine optimierte Performance und Verfügbarkeit von Datenmanagement-Lösungen für Hana geplant. „Aufgrund unserer erweiterten Geschäftsbeziehungen zu SAP haben Unternehmen nun Zugriff auf leistungsstarke integrierte Lösungen. Kunden reduzieren so ihre Total Cost of Operations und fördern



Rob Salmon, Executive Vice President Field Operations bei NetApp, freut sich über die erweiterte Zusammenarbeit zwischen SAP und NetApp.

die geschäftliche Agilität“, sagt Rob Salmon, Executive Vice President Field Operations bei NetApp. SAP und NetApp planen, ihre Zusammenarbeit in neuen Bereichen zu erweitern.

netapp.de
sap.de

cuConnect bereichert SAP-Daten um Non-SAP-Daten

Circle Unlimited verlinkt mittels cuConnect SAP-Daten automatisch und direkt mit aktuellen Informationsquellen aus dem Internet und Intranet beziehungsweise mit Web-2.0- und Enterprise-2.0-Anwendungen. Ziel ist es, SAP-Anwendern schnell und ohne Umwege wertvolle Zusatzinformationen zur Verfügung zu stellen, um den Arbeitsalltag zu erleichtern. Alle Funktionalitäten sind darüber hinaus über mobile Endgeräte wie Tablet-PCs und Smartphones verfügbar. Circle Unlimited schafft die Verbindung zu Diensten wie Google, Yellow Pages, diverse Wikis, Xing und YouTube sowie zu sämtlichen Anwendungen rund um das Intranet und Enterprise 2.0. Die Palette an Services ist frei konfigurierbar und sowohl über die Web- als auch SAP-Benutzeroberfläche verfügbar. Der Einsatz

der cuLösung für das Dokumenten- oder Vertragsmanagement ist Voraussetzung, um weiterführende Non-SAP-Informationen zu integrieren.

cuag.de

Mobile Self-Service-BI für den Vertrieb

Das Unternehmen Fröling Heizkessel- und Behälterbau setzt QlikView als konzernweite Business-Intelligence-Lösung ein. Die Anwender nutzen die Lösung für die Auswertung von mehreren 100 GB an Daten in den Bereichen Vertriebssteuerung, Absatz- und Produktionsplanung sowie für das Performance-Management im After-Sales-Service. Mit dem ERP-Umstieg auf SAP suchte Fröling eine Lösung, die viele Informationsanforderungen für das kundenorientierte Geschäft erfüllt und sich

ohne große IT-Ressourcen implementieren lässt. Mit QlikView sind nun dynamische Informationspfade aus dem Vertrieb auf mobilen Endgeräten via Internet abrufbar. Entscheidungsträger sind in der Lage, selbst rasch relevante Informationen zu generieren. Das ermöglicht ihnen, autark auf interne und externe Veränderungen zeitgerecht zu reagieren. QlikView wurde mithilfe des QlikTech-Partners Heldendaten aus Salzburg konzeptioniert und innerhalb von drei Monaten umgesetzt.

heldendaten.net
qlikview.de

Marktpartnerschaft

All for One Steeb und Fiducia IT verhandeln über eine langfristige Partnerschaft im SAP-Markt: Teile des SAP-Mittelstandsgeschäfts der Fiducia-Töchter

Orga Gesellschaft für automatische Datenverarbeitung und Orga Consulting sollen durch die All for One Steeb übernommen werden. Beide Unternehmen wollen sich zudem gegenseitig bei der Gewinnung neuer Kunden unterstützen. Für All for One Steeb würde die angestrebte Marktpartnerschaft zu einer weiteren Stärkung ihres SAP-Outsourcing- und Application-Management-Geschäfts führen. Das zusätzliche jährliche Umsatzvolumen dürfte bei anfänglich etwa acht bis neun Millionen Euro liegen. Ein Abschluss der Verhandlungen wird im ersten Quartal 2013 angestrebt.

all-for-one.com

FIR: Mehr Lebensqualität

„Bedingt durch den demografischen Wandel wird es in Zukunft mehr unterstützungsbedürftige Menschen geben“, erklärt Arno Schmitz-Urban, Wissenschaftler des FIR an der RWTH Aachen. Mit dem Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen, dem Fraunhofer IPA, Philips Healthcare und dem Kundendienst-Verband Deutschland hat das FIR zwei Jahre lang untersucht, wie man dieser Zielgruppe mittels moderner Technologien zu mehr



Weiterführende Informationsquellen im Verbund mit SAP-Daten auf dem iPad.